



FC Wallisellen
Postfach 179
CH-8304 Wallisellen
Vereins-Nr. 11053
info@fcwallisellen.ch
www.fcwallisellen.ch

Bericht Ressort Senioren 2019

Die Senioren haben ein erfolgreiches Fussballjahr 2019 hinter sich. Es wurde in allen Bereichen gut gearbeitet wie die sportlichen Resultate zeigen.

Senioren 30+ – Rückrunde Saison 2018/2019

Im Herbst hat man sich in der dritten Runde aus dem Regional-Cup verabschiedet. Somit konnten alle Kräfte für die Meisterschaft gebündelt werden.



Leider konnte der erste Platz aus der Vorrunde nicht verteidigt werden. Der Gruppensieg ging mit 34 zu 33 Punkten an den FC Schlieren, den man in der Vorrunde auf eigenem Platz noch geschlagen hatte. Erfreulich ist das Konto bei den Strafpunkten, da sind die Senioren mit 19 Punkten deutlicher Sieger. Aber es wird in gewonnenen Punkten aus den Spielen abgerechnet. Für die tolle Leistung möchte ich mich bei der Mannschaft herzlich bedanken. Besonderen Dank an das Trainergespann Thomas Maag, Marco Horisberger und Raffaello Giorgio für ihre Arbeit. Marco und Raffi werden dem Team als Spieler weiter zur Verfügung stehen und Thomas wird den FC Wallisellen weiterhin in administrativen Bereichen unterstützen.

Senioren 30+ – Vorrunde Saison 2019/2020

Die Nachfolge des Trainergespanns wurde am Teamweekend in Barcelona gesucht. Nach meinen Informationen haben sich, wie oft in solchen Fällen, fast alle gemeldet. Nach einem «strengen» Auswahlverfahren und diversen «Druckversuchen», in welcher Form auch immer, hat sich das Team entschieden. Die Mannschaft wird von Ronny Murer, Loris Paglialonga und Mike Frauenknecht geführt. Das ist eine gute Wahl und ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Das Trainergespann agiert als Spielertrainer und die Mannschaft musste sich neu orientieren. Im Vorbereitungsspiel in Rümlang ging man 5:1 unter, wobei sich Rümlang als grosszügiger Gastgeber zeigte und das einzige Tor für uns auch selber erzielte. Dagegen war der 4:0-Sieg gegen Unterstrass wieder ein Aufsteller.

Nach dem problemlosen 0:13-Sieg in der ersten Runde des Regional-Cups gegen die «Pöstler» aus Winterthur fiel die Mannschaft in ein Zwischentief. In der zweiten Runde gegen Oberwinterthur setzte man sich knapp durch.

Die Meisterschaft begann mit drei Niederlagen in Serie nicht gerade vielversprechend, und der ungewohnte letzte Tabellenplatz sorgte auch nicht für Begeisterungstürme. Wenn es nicht läuft, kommt meistens noch Pech – und zu allem Überfluss noch Verletzungen – dazu. Ab Mitte September fand die Mannschaft zurück in die Spur – und das überzeugend. Beim Heimspiel gegen den Tabellenführer aus Thalwil erkämpfte man nach zweimaligem Rückstand einen Punkt (2:2). Eine Woche später war derselbe Gegner wieder im «Spöde» zu Gast, diesmal in der dritten Runde des Regional-Cups. Das ernüchternde Resultat zur Halbzeit von 0:3 liess nichts Gutes erahnen. Steuert die Mannschaft direkt auf ein Debakel zu? Nein! Sie drehten das Spiel und siegten nach einem unglaublichen Finish noch mit 4:3. Das war die Bestätigung, dass die Mannschaft intakt ist und funktioniert – denn nur so sind solche Leistungen möglich. Den Schwung haben sie gleich in das nächste Meisterschaftsspiel mitgenommen und Oetwil-Geroldswil auf ihrem Platz mit 1:5 besiegt. Der nächste Streich folgte in der Zwischenrunde des Regional-Cups auswärts gegen das Unterklasse Höggi.

Hauptsponsor



Ausrüstungssponsor



Turniersponsor



Fitness-Partner



Diese erwiesen sich als hartnäckigen Gegner. Dass dieses Spiel kein Selbstläufer wird war schnell klar. Am Ende setzte man sich doch mit 0:2 durch und zieht damit in den Viertelfinal ein. Am 31. März 2020 trifft man im Juchhof gegen das ebenfalls Unterklassige Centro-Lusitano Zurich.

Die Mannschaft hat sich die Teilnahme am Schweizer-Cup mit der guten Leistung in der abgelaufenen Saison verdient, ist aber leider in der ersten Hauptrunde im «Spöde» gegen Winkeln (SG) ausgeschieden.

Nach der Vorrunde hat sich die Mannschaft vom Tabellenende bis auf einen Punkt an den Strich gearbeitet und ist mit 10 Punkten nur noch knapp darunter. Zudem haben sie die wenigsten Strafpunkte (5). Freuen wir uns auf eine spannende Rückrunde, das Team wird bereit und hochmotiviert sein.

Senioren 40+ – Rückrunde Saison 2018/2019

Das Team um Robert Rohrer und Massimo Lando konnte die Tabellenspitze nach der Vorrunde ebenfalls nicht bis zum Saisonende halten. Hinter Srbija und Rapperswil beendete man die Saison mit 35 Punkten auf dem dritten Schlussrang. Mit 18 Strafpunkten liegt die Mannschaft auch in den Top 5 von 10 Mannschaften.

Im Regional-Cup ist man in der vierten Runde gegen Galatasaray ausgeschieden.

Senioren 40+ – Vorrunde Saison 2019/2020

Die Mannschaft präsentiert sich schon in der Vorbereitung auf die neue Saison so, wie sie die Letzte aufgehört hat. Mit zwei Vorbereitungsspielen gegen Schlieren (1:2) und Bassersdorf (7:1) stieg man in den Cup und die Meisterschaft ein. Drei aufeinander folgende Siege kann man einen optimalen Start nennen. Der Tanz auf drei Hochzeiten (Meisterschaft, Regional-Cup und Schweizer-Cup) fordert ein hohes Mass an Bereitschaft und Teamgeist. Der Spielplan wird eng und Anpassungen sind programmiert. Da möchte ich Nadia Scaglioni, Leiterin Spielbetrieb, für ihren Einsatz und ihre Flexibilität bei den kurzfristigen Anpassungen danken. Zum Teil mussten zwei Spiele in einer Woche ausgetragen werden, und das fährt den nicht mehr ganz so jungen Herren in die Knochen. Die Mannschaft kam langsam an ihre physischen Grenzen und das Verletzungsrisiko erhöhte sich – da verdient der zweite Rang mit 16 Punkten aus 9 Spielen und nur 10 Strafpunkten grossen Respekt.

Im Regional-Cup steht die Mannschaft nach Siegen über Oberwinterthur, Glattbrugg und Stäfa und nach einem Freilos in der Zwischenrunde im Viertelfinal. Da ist man am 31. März 2020 in Brüttsellen zu Gast.

Und dann ist da noch der Schweizer-Cup – das ist die dritte «Hochzeit». Im Sechzehntelfinal und im Achtfinal hat man der Reihe nach Boggio und Frauenfeld ausgeschaltet. Beide Spiele fanden im «Spöde» statt und wurden erst im Penaltyschiessen zu unseren Gunsten entschieden. Der Viertelfinal wäre in Köniz gespielt worden. Leider musste das Spiel wegen anhaltenden starken Regenfällen kurzfristig am Samstag-Morgen abgesagt werden. Das Spiel ist neu auf den 4. April 2020 angesetzt.

Ein besonderes Spiel war die Schweizer-Cup-Partie im «Spöde» gegen Frauenfeld. Der Schiedsrichter hatte drei Minuten Nachspielzeit angezeigt. Bis zur zweiten Nachspielminute führte der FC Wallisellen mit 2:1. Frauenfeld gelang tatsächlich kurz vor dem Abpfiff der

Ausgleich. Eine Reaktion war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Es kam zum Penaltykrimi mit unserem Torhüter Hanspeter «Hampe» Fröhlich in der Hauptrolle. Es kam wie immer, wenn der «Penaltykiller» schlechthin im Tor steht – er bringt den Gegner zur Verzweiflung. Spielertrainer Robert Rohrer brauchte den letzten Elfer «nur» noch einzunetzen und Frauenfeld war aus dem Rennen. Einmal mehr war das eine fantastische Teamleistung. Herzliche Gratulation! Diese Mannschaft ist für die Rückrunde bereit.

Die Ausgangslage für beide Senioren-Teams ist vielversprechend:

Senioren 30+

1. In der Meisterschaft hat sich die Mannschaft gefangen und orientiert sich nach oben.
2. Im Regional-Cup steht man im Viertelfinale mit guten Chancen.

Senioren 40+

1. In der Meisterschaft in einer guten Position.
2. Im Regional-Cup steht man ebenfalls im Viertelfinale. Es riecht nach mehr, viel mehr.
3. Im Schweizer-Cup hat das Team ebenfalls den Viertelfinal erreicht. Da will man auch mehr.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Teams für die tollen Leistungen auf und neben dem Platz ganz herzlich bedanken. Leider bleibt ein Platz auf der Spielerbank für immer leer: «Danke Reto, für alles was du für den FC Wallisellen und speziell für die Senioren in den letzten Jahrzehnten geleistet hast. Wir vermissen dich schmerzlich!».

Ich wünsche allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2020.

Martin Beutler

Leiter Senioren